

Urlaubs Bericht Griechenland „KORFU“

Dieser Sommerurlaub war ja mal richtig was für meine beiden Dosenöffner. Die lagen nur faul in der Sonne oder waren am Abend in einem Restaurant. Die sagten zwar jedes Mal sie müssten einkaufen gehen, kamen aber zurück und hatten eine Alkoholfahne. Bin ja nicht blöd „die waren einfach nur saufen“.

So jetzt mal von Anfang an:

Die Anreise mit dem Auto nach „Ancona“ war ja ganz ok hat zwar die ganze Nacht gedauert, habe aber die meiste Zeit geschlafen.

Früh am Morgen waren wir dann im Hafen von Ancona und in den umliegenden Hügeln erst einmal Laufen und uns die Beine vertreten.



Die Gegend ist so richtig blöd, aber egal Hauptsache laufen und toben. Danach war erst einmal warten angesagt und zwar auf unsere Fähre nach „Igoumenitsa“.



Von „Ivoumenitsa“ aus ging es dann mit einer kleinen Nussschale nach „Korfu“ unser endgültiges Reiseziel im Ionischen Meer die nördlichste aller griechischen Inseln.



Dann endlich war es soweit. Meine beiden Hundeltern hatten ein schönes Haus mit zwei Schlafzimmern u. Bädern mitten im Grünen für die Dauer von 2 Wochen angemietet.





Jetzt war erst mal auspacken und umziehen angesagt, dann ging es endlich an den Strand. Normal dürfen Hunde ja nicht mit an den Strand, aber nachdem ich ja ein gut erzogenes Mädchen bin und meine Hundeltern die Besitzer des Strandes schon ewige Zeiten (20 Jahre) kennen hatten wir natürlich besondere Rechte.



Der Sandstrand war ja mal richtig klasse. Ich konnte nach Herzenslust graben, Sand auf die Liegen buddeln, und wenn ich chillen wollte auch ganz gemütlich im Sand liegen.

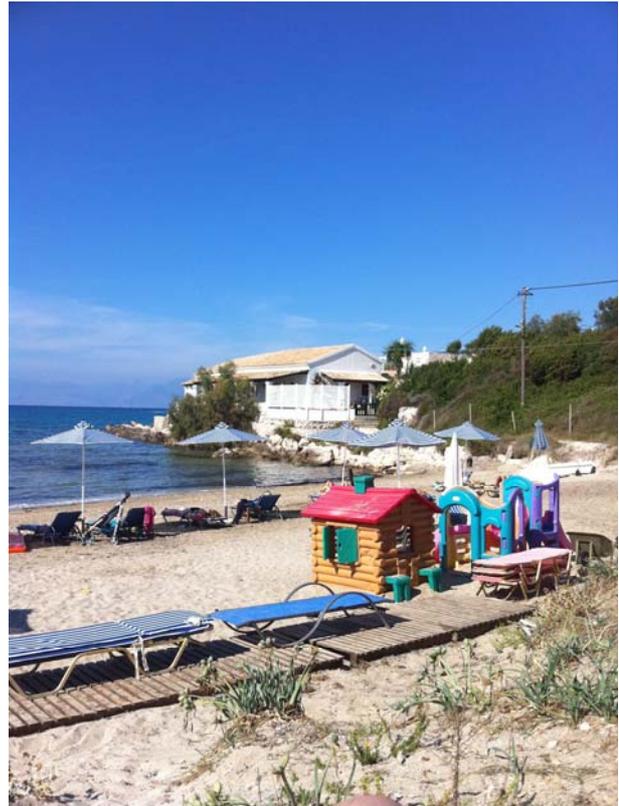


Aber eins muss ich Euch noch sagen:

„LASST DAS WASSERSAUFEN“

Das schmeckt ja so fürchterlich, da wurde einem richtig übel von. Das schlimmste war dann auch noch als meine beiden Erzieher mich unbedingt mit in das komisch schmeckende Wasser nahmen. Dabei mag ich das schon bei uns Zuhause nicht und da schmeckt es ja noch wenigstens.

Hier noch ein paar Bilder von unserem Strand:



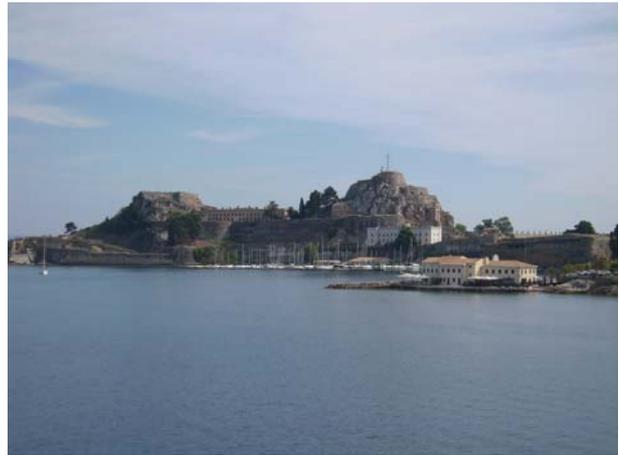
Für das leibliche wohl von Hund und Mensch war auch bestens gesorgt. Für die Menschen gab es griechische Spezialitäten und für mich getrocknete Rindernasen.



An einem Tag haben wir dann doch noch ein Ausflug gemacht, da war es so windig dass man sich mit allen einem zur Verfügung stehenden Mittel festkrallen musste um nicht vom Wind davon geweht zu werden.



Auch 2 Wochen Urlaub gehen mal zu Ende, dann hieß es Abschied nehmen und die ganze Reise von „KORFU“ über „IGOUMENITSA“ nach „ANCONA“ anzutreten.



So nachdem wir wieder zu Hause angekommen sind und uns erst mal ausgeschlafen haben kann ich mit voller Überzeugung sagen:

DAS WAR EIN RICHTIG GEILER URLAUB

Auch hoffe ich, dass wir im Winter wieder nach Össiland in das Haus von der Oma meines Frauchens fahren.

Zwei Wochen Sonne ist schon nicht schlecht, aber das toben im Schnee hat auch was.



P.S. Und eins weiß ich genau, meine Dosenöffner fahren bestimmt wieder mal mit mir nach „KORFU“.